

DEUTSCH
KLASSE: 9
NIVEAU: E, GYM

verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

EINKAUFEN UND WERBUNG IN QUALITYLAND

Diese Aufgabensammlung für den Deutschunterricht beleuchtet, vor welchen Herausforderungen Verbraucherinnen und Verbraucher in QualityLand stehen und zieht Parallelen zu unserer Gegenwart. Dabei analysieren und interpretieren die Schülerinnen und Schüler den Roman mit Schwerpunkt auf der Werbung und dem Einkaufen in dieser fiktiven Welt.

REALISIERUNG DER LEITPERSPEKTIVE VERBRAUCHERBILDUNG

In diesem Unterrichtsmaterial wird der Roman QualityLand von Marc-Uwe Kling aus dem Jahr 2017 behandelt. Dabei wird die interpretatorische Analyse eines fiktionalen Textes mit der Leitperspektive Verbraucherbildung verknüpft. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit Werbung und der Gestaltung von Einkaufsgewohnheiten in dieser fiktionaler Welt auseinander und reflektieren zugleich die zukünftige Entwicklung einer durchdigitalisierten Welt.

EINORDNUNG IN DEN BILDUNGSPLAN

Kategorie	3.2.1	Texte und andere Medien
Unterkategorie	3.2.1.3	Medien
Inhaltliche Kompetenz	(10)	Ihre Lebenswirklichkeit von Realitätsdarstellungen und der Darstellung fiktionaler Welten in Medien unterscheiden (G) und Unterschiede beschreiben (M und E).
Konkretisierende/r Begriff/e		Alltagskonsum
Bezug zu den prozessbezogenen Kompetenzen	2.2.9	Übernahmen aus fremden Texten klar kennzeichnen (Zitat, indirekte Rede) und in den eigenen Text integrieren, Quellen benennen.
	2.2.26	Textdeutungen begründen und belegen; Texte analytisch interpretieren und dabei auch gattungs- und epochenspezifische (E) Merkmale einbeziehen.

PROJEKT-/ UNTERRICHTSABLAUF

Zeitaufwand		ca. eine Schulstunde je Aufgabe
Materialart		Vertiefende Aufgaben zum Roman QualityLand
Zusätzlich benötigtes Material		Alle SuS sollten über ein Exemplar des Romans verfügen.
Vorkenntnisse		Textkenntnisse des Romans werden vorausgesetzt. Aufgabe 3 empfiehlt sich als Hausaufgabe, je nach Rechercheerfahrungen der SuS mit Hinweis auf mögliche Quellen. Wird die Aufgabe nicht als Hausaufgabe gegeben, muss entsprechend Zeit im Unterricht für die Recherche eingeplant werden.

Fächerübergreifende Aspekte		Durch die vielen gesellschaftspolitischen Themen im Roman können Verbindungen zum Gemeinschaftskundeunterricht gezogen werden.
Weiterführendes Material		Die Verbraucherzentrale bietet weiteres Material für den Deutschunterricht zum Roman QualityLand an z.B. „Das ist der Algorithmus, wo man mitmuss!“.
Kommentar		<p>Das vorliegende Material hat zum Ziel, die Lehrkraft bei der Gestaltung einer Unterrichtseinheit zum Roman QualityLand zu unterstützen.</p> <p>Alle Angaben beziehen sich dabei auf die Ausgabe: Marc-Uwe Kling: QualityLand, Ullstein, Berlin, 2017.</p>

LÖSUNGSHINWEISE

... ❖ AUFGABE 1

Interpretiere die Formen und die Rolle, die die Darstellung von Werbung im Roman hat. Belege deine Antwort mit Textstellen.

*Werbemaßnahmen scheinen in QualityLand überall zu sein: So gibt es Productplacement nicht nur in Dauerwerbeprodukten, wie den Benetton-Girls und der Matell-Bande (S. 126), sondern auch nachträglich eingefügtes Productplacement in alten Fernsehserien wie „Sex and the City“ (S. 126) sowie in **Nachrichtenbeiträgen*** (S. 41). Dabei werden Nachrichten mit der prognostizierten größten Aufmerksamkeit mit Productplacement versehen. Auch informative Fernsehsendungen zum Wahlkampf, wie das Präsidentschaftskandidatenduell, werden von Firmen gesponsert (S. 172), wie es heute u.a. bei Sportübertragungen der Fall ist. Diese Vermischungen von seriösen Inhalten und Informationen mit Werbung kann als Überzeichnung der aktuellen Entwicklung gesehen werden, dass in vielen Bereichen Inhalte und Werbung nicht deutlich voneinander abzugrenzen sind.*

Wenn heute beispielsweise dm oder Rossmann ihre Kundenmagazine herausbringen, dann handelt es sich dabei um eine Form dieser bewussten Vermischung, die als Content Marketing bezeichnet wird: Die Unternehmen streben danach, Kunden zu werben, zu binden oder zu halten, indem sie ihnen unterhaltende, scheinbar journalistische Inhalte zur Verfügung stellen. Ähnlich verhält es sich mit Beiträgen von Influencern in den sozialen Netzwerken: Auf den ersten Blick lässt sich häufig nicht erkennen, ob ein Beitrag nun Inhalt ist oder von einem Unternehmen (mit-)finanziert wurde und somit als Werbung gilt.



** Heute dürfen Nachrichtensendungen für jeden programmierten Zeitraum von mindestens 30 Minuten nur einmal für Fernsehwerbung unterbrochen werden. Sponsoring und Produktplatzierungen in Nachrichtensendungen sind untersagt. (§§ 7a, 8 und 44 Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien)*

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner von QualityLand schon sehr früh und in hohem Maße Werbung ausgesetzt sind: Spielwarenhersteller bringen die in QualityLand üblichen Nannyandroiden auf den Markt, die den Kindern Werbung in der Dauerschleife zeigen, sobald kein Erwachsener anwesend ist (S. 96). Auch Martyn Vorstand wurde seit seiner frühesten Jugend viel Werbung ausgesetzt und ist dadurch stark beeinflusst (S. 96). Drohnen, die mit Werbung auf ihren Bildschirmen herumfliegen (S. 96) und persönliche Assistenten, die konkrete Kaufvorschläge machen (S. 251), tun ihr Übriges, um auf den Einzelnen und seine Konsumententscheidungen Einfluss auszuüben

Festzuhalten ist dabei, dass es verschiedene Bereiche gibt, in denen man sich der Werbung zumindest ein Stück weit entziehen kann: Kauft man ein teures Highend-Model, so zeigt dies den Kindern keine Werbung (S. 96) und als zahlendem Abonnenten bleiben einem die mit Werbebannern bedruckten Kleidungsstücke der Fernsehmoderatorin erspart (und hat gleichsam den zusätzlichen Vorteil, diese nackt zu sehen) (S. 120). Und auch bei den Fernsehgeräten gibt es Unterschiede: Ist man bereit, sich täglich mindestens vier Stunden Werbung anzusehen und sich dabei analysieren zu lassen (S. 126f), so bekommt man sein Fernsehgerät zu einem günstigeren Preis als wenn man das nicht möchte.

Diese Punkte greifen verschiedene Free-to-play- und Freemium-Modelle auf, die heutzutage angeboten werden: Möchte man z.B. keine Werbung auf Spotify hören, so muss man über einen kostenpflichtigen Premiumaccount verfügen. Beim kostenfreien Account wird immer wieder Werbung eingespielt. Bei dem beliebten Handyspiel „Candy Crush Saga“ (wie auch bei anderen Handyspielen) ist es so, dass man Belohnungen dafür erhält, wenn man sich Werbung ansieht. Auch dieses Phänomen wird im Roman mit den vier Stunden Werbung für ein günstigeres Fernsehgerät überzeichnet dargestellt und kritisiert somit das Geschäftskonzept, sich entweder Leistungen durch den Konsum von Werbung (und durch persönliche Daten) bezahlen zu lassen oder sich das Ausblenden von Werbung bezahlen zu lassen.

Zu den „Werbeanzeigen“ auf den schwarzgehaltenen Seiten des Buchs ist zu sagen, dass viele dieser Anzeigen mit direkter Ansprache arbeiten: „Dein neuer bester Freund“ (S. 135) oder „Bücher für dich!“ (S. 98). Damit wird auf die Personalisierung von Werbung und auch von anderen Dingen, wie beispielsweise Nachrichten, angespielt, die auch durch die unterschiedlichen Ausgaben des Romans, der Widmung, und natürlich durch Peters Problem aufgegriffen wird. (nämlich die Personalisierung). Besonders deutlich wird es an dem Beispiel, dass Oliver Hausmann, der Chef von WeltWeiteWerbung (WWW), die erste vollständig durchpersonalisierte Werbekampagne der Welt plant (S. 144). Auch hier dient die Überspitzung der Personalisierung wieder als Kritik. In diesem Fall wird die zunehmende Begrenzung der Erlebniswelt des Individuums kritisiert, mit der wir uns durch personalisierte Werbung und personalisierte Nachrichtenfeeds (wie bspw. Mozilla Firefox Pockets) im Internet konfrontiert sehen.

... AUFGABE 2

Beschreibe die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten in QualityLand mit Textbelegen, vergleiche sie mit den Einkaufsmöglichkeiten heutzutage in Deutschland und erörtere diese.

Die am häufigsten erwähnte Einkaufsmöglichkeit in QualityLand ist der Premiumservice OneKiss von TheShop (bspw. S. 17f). Wer diesen nutzt, trifft nicht mehr selbst seine Kaufentscheidungen, sondern bekommt von TheShop die Produkte zugeschickt, die der Algorithmus aufgrund der von ihm genutzten Daten als bewusste oder unterbewusste Wünsche des Verbrauchers unterstellt. Diese Produkte werden dann per Lieferdrohnen an die Kunden von OneKiss versandt.

TheShop betreibt darüber hinaus auch ein Shoppingzentrum in QualityCity (S. 212), in dem es verschiedene Geschäfte und Cafés gibt. In den Geschäften loggt man sich beim Betreten mit seinen Kreditdaten ein und bezahlt so bargeld- und kontaktlos (S. 217). Darüber hinaus bedient sich TheShop auch einer weiteren Verkaufsplattform: dem sogenannten Serienshopping (S. 126f). In alten Fernsehserien ist die Möglichkeit eingebettet, die sichtbaren Produkte direkt während des Fernsehens bei TheShop zu bestellen.

Zieht man einen Vergleich zwischen unserem heutigen Einkaufsalltag und den im Roman beschriebenen Möglichkeiten, so fällt auf, dass der einzige im Roman erwähnte Anbieter TheShop ist. Es handelt sich also um einen Monopolisten im Einzelhandelssegment. In unserem Alltag gibt es verschiedene Anbieter im Einzelhandel. Nichtsdestotrotz hat Amazon als umsatzstärkster Onlinehändler eine deutliche Vormachtstellung¹.

Die beschriebenen Einkaufsmöglichkeiten und die Tatsache, dass sich TheShop als Amazon interpretieren lässt (vgl. Aufgabe 3), legen den Schluss nahe, dass im Roman Szenarien beschrieben werden, die aktuell zwar noch nicht in der Form flächendeckend existieren, die aber teilweise im Bereich des Möglichen liegen: Amazon experimentiert bspw. mit Lieferdrohnen und Supermärkten, bei denen man sich mit Betreten einloggt. Die Darstellung des Premiumservices OneKiss kritisiert diese Entwicklung deutlich: Nimmt man an diesem Programm teil, so trifft man keine selbstbestimmten Entscheidungen mehr. Das kann dazu führen, dass man unerwünschte Produkte, wie den Delfinvibrator, bekommt. Übertragen auf die heutige Welt lässt sich interpretieren, dass durch die Vormachtstellung von Amazon und die Beeinflussung durch personalisierte Werbung, Verbraucherinnen und Verbraucher sich mit immer größeren Herausforderungen konfrontiert sehen, wenn sie selbstbestimmte Kaufentscheidungen treffen möchten. Diese Entwicklung kritisiert der Roman.


AUFGABE 3

Recherchiere zunächst Fakten und Hintergründe zum Geschäftsmodell des Onlinehändlers Amazon und seinem Firmengründer Jeff Bezos. Vergleiche im Anschluss den Onlinehändler TheShop mit dem realen Onlinehändler Amazon unter Nennung von Textstellen bzw. Quellen. Stelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus und interpretiere diese.

	TheShop	Amazon
Premiumservice	<i>Premiumservice OneKiss (S. 17): Kunden bekommen auf Basis ihres Profils automatisch geliefert, was sie sich, laut TheShop, bewusst oder unterbewusst wünschen.</i>	<i>Premiumservice Amazon Prime:² Primekunden zahlen keine Versandkosten, bekommen Premiumversand, bekommen, laut Amazon, spezielle Sonderangebote und haben Zugriff auf verschiedene Medien ohne zusätzliche Kosten.</i>
Slogan	<i>Slogan u.a.: Wir wissen, was du willst. (S. 18)</i>	<i>Slogan u.a.³ Dran gedacht. Schon gebracht.</i>
Firmengründer	<i>Firmengründer und Chef Henryk Ingenieur ist der reichste Mensch der Welt (S. 11), sein Vater, das verrät sein Nachname, war Ingenieur.</i>	<i>Firmengründer und Chef Jeff Bezos ist der reichste Mensch der Welt⁴, sein Stiefvater war Ingenieur⁵.</i>
Versand	<i>Versand: Durch Lieferdrohnen (S. 17)</i>	<i>Aktuell Auslieferung durch Zustelldienste wie DHL. Drohnenlieferungen im Gespräch und Ausbau⁶.</i>
Rückgaberegungen	<i>Rückgaberegungen: Es können nur „ungewünschte“ Produkte zurückgegeben werden (S. 145 und S. 148)</i>	<i>Die Rückgaberegungen von Amazon für deutsche Verbraucher sind an deutsches Verbraucherrecht gebunden und in Amazons AGB festgehalten⁷. Jede Kundin hat also sowohl das Recht auf Widerruf als auch ein Gewährleistungsrecht.</i>

Die monopolistische Darstellung von TheShop in QualityLand ähnelt der Vormachtstellung von Amazon als größter Onlinehändler⁸ in der realen Welt. Und auch Details, wie persönliche Hintergründe von Henryk Ingenieur und Jeff Bezos, sind auffallend gleich, sodass man auf Basis der Gattungsbezeichnung im Klappentext „Zukunftssatire“ interpretieren kann, dass TheShop auf Amazon referieren soll. Die Merkmale, die nicht übereinstimmen, stellen dabei eine Überzeichnung Amazons dar, mit der Amazon, und auch die so gestaltete Konsumwelt an sich, kritisiert werden soll.

Der Premiumservice OneKiss berechnet mithilfe eines Algorithmus auf Grundlage von Käufen aus der Vergangenheit, welche Wünsche die Verbraucherinnen und Verbraucher anscheinend haben und liefert diese denn auch prompt. Er kann als Überzeichnung der durchpersonalisierten Werbung gesehen werden, mit der sich Verbraucherinnen und Verbraucher heute online konfrontiert sehen. Auch diese stützt sich auf eine Auswertung aller persönlichen Daten, die dem Algorithmus zur Verfügung stehen und versucht, Wünsche des Nutzers zu berechnen und ihm darauf den Kauf eines Produkts nahezu-legen.

¹ Montasell, Gerard 2019: Umsatzstärkste Online-Shops in Deutschland 2018, [statista.de](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/646009/umfrage/top-online-shops-deutschland-ecommercedb/) vom 09.12.2019, zuletzt zugegriffen am 16.03.2021

² N.N., o.J.: Amazon Prime, https://www.amazon.de/amazonprime?_encoding=UTF8&%2AVersion%2A=1&%2Aentries%2A=0 zuletzt zugegriffen am 16.03.2021

³ Amazon.de 2016: Amazon Mobile App, YouTubekanal Amazon.de vom 08.01.2016, https://www.youtube.com/watch?v=Oljss1xBGQ&list=PLpYjEfKvzCGBUxS4BWKkuZEZRflgb_GO&index=11 zuletzt zugegriffen am 16.03.2021

⁴ N.N. 2019: Forbes Milliardäre 2019, Forbes Listen vom 13.05.2019, <https://www.forbes.at/artikel/forbes-milliardaere-2019.html> zuletzt zugegriffen am 16.03.2021

⁵ N.N. 2020: Jackie and Mike Bezos, Bezos Family Foundation aus dem Jahr 2020, <https://www.bezosfamilyfoundation.org/jackie-and-mike-bezos> zuletzt zugegriffen am 16.03.2021

⁶ Hecking, Mirjam 2019: Amazon will mit Drohnenlieferungen loslegen, [Manager-magazin.de](https://www.manager-magazin.de/digitales/it/amazon-will-mit-drohnenlieferung-loslegen-a-1281684.html) vom 13.08.2019, zuletzt zugegriffen am 16.03.2021

⁷ N.N. 2019: Amazon.de Allgemeine Geschäftsbedingungen, [Amazon.de](https://www.amazon.de/gp/help/customer/display.html?ie=UTF8&nodeId=201909000&ref_=footer_cou) vom 26.06.2019, zuletzt zugegriffen am 16.03.2021

⁸ Montasell, Gerard 2019: Umsatzstärkste Online-Shops weltweit 2018, [statista.de](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/860277/umfrage/top-online-shops-weltweit-ecommercedb/) vom 09.12.2019, zuletzt zugegriffen am 16.03.2021

HINTERGRUNDTEXTE

Die Aufgaben im Aufgabenteil setzen eine Textkenntnis des Romans bei den Schülerinnen und Schülern voraus. Die folgenden Texte dienen zur Unterstützung bei der Behandlung im Unterricht.

FORM

1. Gattung

Im Klappentext wird der Roman als Zukunftssatire bezeichnet. Der Definition des Reallexikons folgend ist das hervorstechende Merkmal der Satire „die Negativität mit der sie eine Wirklichkeit als Mangel, als Mißstand und Lüge, kenntlich macht.“ (Reallexikon, Band 3, S. 355) Eine definitive Wirklichkeit kann aber rein temporallogisch nicht in der Zukunft liegen, was die Gattungsbezeichnung Zukunftssatire als Verballhornung des Satirebegriffs interpretierbar machen könnte.

Auf der anderen Seite kann man jedoch, die oben genannte Definition zugrunde legend, schließen, dass der Roman eben gegenwärtige Wirklichkeiten als Mängel und Missstände anprangert. Der Zeitpunkt der Handlung ist dabei zweitrangig. Diese Deutung wird von vielen Parallelen zwischen dem Romangeschehen und dem -setting und der realen Gegenwart gestützt. Als Beispiele seien hier das Social Scoring in China im Vergleich zu den Levels in QualityLand und die seit langem bestehende große Koalition in QualityLand im Vergleich zur Zusammensetzung des Bundestages vor der BTW '17 genannt.

Darüber hinaus weist QualityLand viele Merkmale eines dystopischen Romans auf. Es finden sich unterschiedliche Beispiele dafür, wenn man der Definition folgt, dass eine Dystopie „eine Erzählung [ist], welche ein negatives Zerrbild der zukünftigen Menschheit zeigt“, die viele ihrer Freiheiten eingebüßt hat, was „durch übermächtige Technik bedingt wird, die zwar vom Menschen selbst entworfen wurde, aber zukünftig nicht mehr zu händeln ist.“ Darüber hinaus findet sich in dystopischen Erzählungen oft ein „Protagonist der ebendiese gesellschaftlichen Verhältnisse hinterfragt und spürt, dass etwas im Argen liegt, wobei er in der Folge gegen das System oder die Machthaber aufbegehrt.“¹ Der Protagonist Peter, die Lebensverhältnisse der Nutzlosen (also alle Bürgerinnen und Bürger unter Level 10) und die Übermacht der Algorithmen seien hier in Anlehnung an die obigen Punkte genannt.

2. Intermedialität und Gestaltung des Romans

Unter <https://qualityland.de/> findet man den Internetauftritt zum Roman inklusive fingierter Werbeanzeigen für Produkte, die im Roman erwähnt werden und einem Imagefilm über das Land QualityLand. Dieser Auftritt holt das fiktive Land QualityLand ein Stück weit in die reale Welt und lässt so Fiktion und Realität verschwimmen. Vor dem Hintergrund, dass durch Influencer z.B. und deren Werbung in sozialen Netzwerken die Grenzen von Werbung und Inhalten in der digitalen Welt ebenfalls verschwimmen, kann dies als ergänzendes satirisches Element betrachtet werden, das diese Verschwimmung kritisiert. Gleiches gilt für die Gestaltung des Romans: Die Widmung „Für Dich“ und die zwei unterschiedlichen Ausgaben des Romans greifen die Kritik an der zunehmenden Begrenzung der Erlebniswelt des Individuums auf, mit der wir uns durch personalisierte Werbung und personalisierte Nachrichtenfeeds (wie bspw. Mozilla Firefox Pockets) im Internet konfrontiert sehen.

¹ N.N.: Dystopie, <https://wortwuchs.net/dystopie/>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

3. Erzählsituation

Die Erzählerin ist Kalliope 7.3: Als Figur innerhalb der Erzählung (homodiegetisch) schreibt sie einen „fiktiven“ Roman. Es handelt sich hier also um eine homodiegetische Erzählinstanz. Zu Beginn der Handlung ist dies allerdings nicht deutlich. Vielmehr hat man den Eindruck, die Erzählinstanz sei heterodiegetisch. Dabei ist sie allwissend, schließlich ist sie eine KI. Nur die Sequenzen von Peter und Kiki auf der Fahrt zu Henryk Ingenieur bleiben verborgen: Niemand war abgestellt.

FIGUREN

1. Namensgebung

Im fiktiven Land QualityLand tragen alle Frauen als Nachnamen den Beruf ihrer Mutter und alle Männer als Nachnamen den Beruf ihres Vaters (S. 11). Augenscheinlich handelt es sich also um sprechende Namen. Sprechende Namen werden in der Literatur genutzt, um Charaktereigenschaften oder auch Interpretationen der Handlung anzusprechen ohne diese ggf. explizit nennen zu müssen. So ist die Figur des Johannes Niemand (Drostes Judenbuche) wirklich unscheinbar sowie keiner Familie zugehörig und die Figuren Adam und Eve (Kleists zerbrochener Krug) weisen mit ihren Namen auf die Sünde hin, die sie begangen haben. In QualityLand wird eben genau diese Verwendung einerseits überspitzt und damit karikiert: Die Figuren tragen keine „natürlichen“ Namen, die in der erzählten Welt nicht sprechend sind, sondern sie tragen eben genau deshalb diese Namen, um in der fiktiven Welt jedem gegenüber direkt aufzeigen zu können, was ihr sozialer Hintergrund ist. Dies wird im Roman selbst als problematisch thematisiert, da so Namen zu Stigmata werden können (vgl. Peters Nachname und die Reaktion mancher Menschen darauf, wie auf S. 88). Andererseits aber erfüllen die sprechenden Namen eben genau den oben beschriebenen Zweck: Ohne es explizit auszusprechen spiegeln sie eben „Peters Problem“ wider: Er trägt einen Namen und damit ein Etikett, das er nicht gewählt hat und das aber nichtsdestotrotz die Wahrnehmung anderer seiner Person und damit sein Leben beeinflusst. Genauso, wie sein Nutzerprofil und die Algorithmen sein Leben auf eine Weise beeinflussen, die er nicht möchte.

2. Peter Arbeitsloser

Peter Arbeitsloser ist von Beruf Maschinenverschrotter. Er betreibt eine kleine Schrottpresse, die ihm sein Großvater vererbt hat und in deren Räumlichkeiten er auch wohnt (S. 17). Er ist ein Einzelkind (S. 65) und ungefähr Ende 20. Die Altersschätzung ergibt sich aus einem Vermerk daraus, dass er unter 32 und über 23 ist (S. 14 und S. 252) und der Frage seiner Freunde, ob er sich denn in einer Quarterlifecrisis befinde (S. 15). Sein Äußeres ist unscheinbar (S. 14).

Peter mag seinen Job nicht, was er immer wieder anmerkt (S. 65, S. 88, S. 115), er ist deprimiert (S. 132) und frustriert (S. 61, S. 114, S. 153). Von anderen wird er als Mensch ohne Ehrgeiz wahrgenommen (S. 48), er gibt gern auf, wenn er nicht weiter weiß (S. 163). Dies wandelt sich, als er ein unerwünschtes Produkt zugesandt bekommt (S. 134): Beharrlich und sichtlich wütend (S. 148 f und S. 153) versucht er es zurückzugeben (S. 137 ff). Auch als er erkennt, dass hinter dem zugesandten Produkt das Problem steckt, dass seine Profile falsch sind und er deshalb in einer falschen Welt lebt (S. 206), setzt er sich dafür ein, dass seine Profile so geändert werden, dass sie wirklich ihn abbilden (S. 207). Mithilfe von Kiki, dem Alten und den Maschinen aus seinem Keller, tritt er in einer Talkshow auf (S. 296) und macht sein Problem publik: Seine Frustration und sein fehlender Ehrgeiz sind in der Wutrede, die er hält, nicht mehr zu erkennen.

Mit Wut und Leidenschaft setzt er sich dafür ein, dass die Menschen nicht von den Algorithmen gesteuert werden, sondern diese kontrollieren können (S. 299).

3. Martyn Vorstand

Martyn Vorstand, der mit vollem Namen Martyn Aufsichtsrat-Stiftungspräsident-Berater-im-Präsidialamt-Vorstand heißt (S. 21), ist verheiratet und hat eine Tochter (S. 94). Seine Frau erwartet das zweite Kind. Er ist Parlamentarier für die Fortschrittspartei (S. 21 ff). Vor allem führt er im Rahmen seiner Arbeit Schülerinnengruppen durch das Parlament (S. 21). Er ist „wirklich nicht der Schlaueste“ (S. 21). Sein Verhalten gegenüber den jungen Schülerinnengruppen lassen ihn sexistisch und unsympathisch wirken: Er merkt sich eine attraktive Schülerin, um sie zu einem späteren Zeitpunkt in seine sexuellen Fantasien einzubauen und hatte in der Vergangenheit auch schon Sex mit Schülerinnen (S. 94 f). Des Weiteren hat er Angst vor seinem Vater (S. 271) und neigt zu aggressivem Verhalten (S. 250 ff), was in dem Anschlag auf den Präsidenten John of Us gipfelt (S. 368 f).

4. John of Us

John of Us ist ein Androide und der Präsidentschaftskandidat der Fortschrittspartei. John of Us hat als Androide automatisch die Eigenschaften, die allen Androiden zugeschrieben werden: Er ist objektiv, unbestechlich und macht keine Fehler (S. 55). Er lügt nie, da das seine Programmierung ihm nicht gestattet (S. 174). Nichtsdestotrotz werden ihm individuelle Eigenschaften zugeschrieben: Die Leiterin seiner Wahlkampfkampagne, Aisha Ärztin, bezeichnet ihn als arrogant (S. 79) und in einer Wählerumfrage bezeichnet ihn die Mehrheit als überheblich (S. 178). Auch sein Augenrollen, was auf Genervtheit hindeutet (S. 57), und dass er sich durch die Haare fährt (S. 122) und er immer wieder lächelt (S. 110 und S. 220), wirken menschlich. John macht im Laufe des Wahlkampfes einen Lernprozess durch: Während er zu Beginn ganz auf die Rationalität des besten Arguments und der besten Lösung für alle fokussiert ist (S. 78), lernt er Stück für Stück nach den Regeln eines „menschlichen“ Wahlkampfes und damit nicht mehr „fair“ zu spielen (S. 265).

THEMEN

Der Roman enthält viele Anspielungen auf die Gegenwart, die zeitgenössische Politik und gesellschaftliche Fragestellungen. Aus diesem Grund eignet sich der Roman, um aktuelle politische und gesellschaftliche Fragen genauer zu betrachten. Hier sollen zwei Beispiele genannt werden.

1. Social Scoring

Im Roman werden die sogenannten Level, deren Zustandekommen und deren Auswirkungen auf den Seiten 36 ff genauer erläutert. Durch den Handlungsverlauf hinweg werden die Level in verschiedenen Kontexten immer wieder erwähnt und aufgegriffen: Sandra Admin steigt wegen einer Beförderung zwei Level auf (S. 41), Peter steigt durch die Trennung von Sandra Admin ein Level ab (S. 51). Dadurch kommt er auf Level 9, was ihn zu einem sogenannten „Nutzlosen“ macht. Dies hat zur Folge, dass seine Freunde ihm die Freundschaft kündigen (S. 59) und er beispielsweise im Servicezentrum von TheShop längere Wartezeiten hat, als Personen mit höherem Level (S. 144). Weitere Vorteile eines höheren Levels sind u.a., dass man die Ampelschaltungen beeinflussen kann (S. 94) und auch verhindern kann, auf den Fotos anderer Leute zu sehen zu sein (S. 306). Dieses Levelsystem erinnert an das in China geplante und aktuell in der Pilotphase befindliche Social Scoring System. Somit eignet sich der Roman, dieses Vorhaben

genauer zu betrachten und über die Auswirkungen auf die Gesellschaft und den einzelnen Bürger zu sprechen.

Ausgewählte Literatur:

Holland, Martin 2018: „Social Scoring“: Ab 2020 Punktesystem für vorbildliches Verhalten in Peking, Heise Online vom 23.11.2018, <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Social-Scoring-Ab-2020-Punktesystem-fuer-vorbildliches-Verhalten-in-Peking-4231644.html>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Kleinz, Torsten 2017: 34C3: China – Die maschinenlesbare Bevölkerung, Heise Online vom 28.12.2017, <https://www.heise.de/newsticker/meldung/34C3-China-Die-maschinenlesbare-Bevoelkerung-3928422.html>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Holland, Martin 2018: Rote Ampel: Chinesische Gesichtserkennung verwechselt Buswerbung mit Fußgängerin, Heise Online vom 23.11.2018, <https://www.heise.de/newsticker/meldung/China-Gesichtserkennung-prangert-Buswerbung-an-4231480.html>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Gruber, Angela 2017: Volle Kontrolle, Spiegel Online vom 28.12.2017, <https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/china-social-credit-system-ein-punktekonto-sie-alle-zu-kontrollieren-a-1185313.html>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Creemers, Rogier 2015: Planning Outline for the Construction of a Social Credit System, China Copyright and Media vom 25.04.2015, <https://chinacopyrightandmedia.wordpress.com/2014/06/14/planning-outline-for-the-construction-of-a-social-credit-system-2014-2020/>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

N.N. 2017: Auf dem Weg in die IT-Diktatur, Deutschlandfunk Kultur vom 05.09.2017, https://www.deutschlandfunkkultur.de/chinas-sozialkredit-system-auf-dem-weg-in-die-it-diktatur.979.de.html?dram:article_id=395126, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Lee, Felix 2017: Die AAA-Bürger, Zeit Online vom 30.11.2017, <https://www.zeit.de/digital/datenschutz/2017-11/china-social-credit-system-buergerbewertung>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Botsman, Rachel 2017: Big Data meets Big Brother as China moves to rate its citizens, Wired Online vom 21.10.2017, <https://www.wired.co.uk/article/chinese-government-social-credit-score-privacy-invasion>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

2. Populismus

Die Handlung des Romans spielt zu Zeiten des Präsidentschaftswahlkampfes in QualityLand. Der Kandidat der Partei Qualitätsallianz, Conrad Koch, bedient sich rechter, populistischer Rhetorik. Seine Auftritte im Parlament und im Fernsehen sind geradezu idealtypisch und bedienen sich Wendungen, die in der zeitgenössischen gesellschaftlichen Debatte um Populismus und Political Correctness immer wieder fallen („Aber das wird man ja wohl noch sagen dürfen [...]“ S. 173). Auch Aussagen, die an Zitate Donald Trumps angelegt sind („Es hat niemals in der Menschheitsgeschichte einen Mann gegeben, der weniger rassistisch gewesen wäre als ich!“ S. 173²), machen deutlich, welche Attribute Conrad Koch zugeschrieben werden. Conrad Kochs Auftritte eignen sich somit dazu, Populismus und seine rhetorischen Merkmale im Unterricht zu thematisieren.

Weiteres Material zur Auseinandersetzung mit Populismus finden Sie auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung, beispielsweise unter:

N.N. 2012: Populismus, <https://www.bpb.de/apuz/75845/populismus>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Diehl, Paula 2018: Was ist Populismus?, <https://www.bpb.de/dialog/netzdebatte/260878/was-ist-populismus>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Behrens, Rico und Breuer, Stefan 2017: Rechtspopulismus - Herausforderung für die Demokratie?, <https://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/253945/rechtspopulismus-herausforderung-fuer-die-demokratie>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Dossier Rechtspopulismus, <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtspopulismus/>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

² N.N. 2019: Ich habe keinen Funken Rassismus in mir, Zeit Online vom 16.07.2019, <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-07/donald-trump-rassismus-twitter-demokratinnen>, zuletzt zugegriffen am 24.02.2021

Inhaltsangabe

Die Handlung spielt in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts. Auch wenn keine Jahreszahl genannt wird, ergeben sich Hinweise auf die Zeit daraus, dass Jennifer Aniston ca. 40 Jahre eingefroren war (S. 267 f) und dass der Alte bei der Einführung des Microsoft Chatbots Tay, also 2016, jung war (S. 207). Der Zeitraum der Handlung erstreckt sich über etwas mehr als 64 Tage, was sich daran festmachen lässt, dass die Präsidentin von QualityLand zu Beginn des Romans noch 64 Tage zu leben hat und deshalb in 64 Tagen die Präsidentschaftswahl stattfinden wird und der Roman kurz nach der Wahl endet. Ort der Handlung ist vorwiegend QualityCity, die Hauptstadt von QualityLand.

Die Handlung unterteilt sich in drei Handlungsstränge: Die Handlung rund um Peter Arbeitsloser, den Wahlkampf von John of Us und das Privatleben des Parteimitglieds der Fortschrittspartei Martyn Vorstand.

Handlungsstrang Peter

Zentraler Strang ist die Handlung rund um Peter Arbeitsloser. Peter betreibt eine kleine Schrottpresse und steht den gesellschaftlichen Entwicklungen eher negativ gegenüber, fügt sich aber den Veränderungen. Man kann es als sein persönliches, privates Auflehnen gegen das System interpretieren, dass er viele Maschinen, die er verschrotten sollte, nicht verschrottet hat. Vielmehr lässt er diese in seinem Keller wohnen, um sie irgendwann einmal zu einem späteren Zeitpunkt zu verschrotten, wie er sagt (S. 80). Als Peter ein Produkt von TheShop zugeschickt bekommt, das er nicht möchte, wandelt sich sein Wesen und sein Auflehnen wird zunehmend öffentlich.* Zunächst versucht er, den Delphinvibrator auf regulärem Wege zurückzugeben, indem er die Servicehotline kontaktiert. Obwohl er beharrlich darauf besteht, das Produkt umzutauschen und mit einem Menschen verbunden zu werden, gelingt es ihm nicht, den Vibrator zurückzugeben. TheShop besteht darauf, dass er ein von Peter gewünschtes Produkt ist. Nachdem er über die Hotline keinen Erfolg hat, geht er in das Servicezentrum und insistiert auch dort darauf, mit der Leiterin des Servicezentrums zu sprechen. Auch diese weigert sich, den Vibrator zurückzunehmen. Seiner Forderung, ihren Vorgesetzten Henryk Ingenieur sprechen zu wollen, begegnet sie mit einem müden Lächeln. Nach dem Besuch im Servicezentrum lernt Peter Kiki kennen, die Peter an den Alten verweist, von dem sie der Meinung ist, er könne Peter weiterhelfen. Peter besucht den Alten und im Dialog wird Peter klar, woraus die Fehllieferung resultierte: „Weil meine Profile falsch sind, lebe ich in einer falschen Welt“ stellt er fest (S. 206). Der Alte erkennt dies als Peters Problem an und der Ausdruck „Peters Problem“ wird im Roman fortan als geflügeltes Wort verwendet. Weiter verfolgt Peter sein Unterfangen, den Delphinvibrator zurückgeben zu wollen. Als in der beliebtesten Talkshow QualityLands angekündigt wird, Henryk Ingenieur, der oberste Chef von TheShop, sei in der kommenden Woche zu Gast, beschließt Peter sich, mit Hilfe von Kiki und seinen Maschinen, in diese Sendung zu bringen und Henryk Ingenieur vor laufenden Kameras zu konfrontieren. Der Plan, ins Fernsehstudio und vor laufende Kameras zu gelangen, gelingt, auch wenn Henryk Ingenieur nicht anwesend ist. Peter schildert sein Problem in der Talkshow und erhält dafür Anerkennung vom Publikum sowie den Zuschauern: Über Nacht wird er bekannt, „Peters Problem“ und der Hashtag „WillDasNicht“ sind in aller Munde. Peter hat innerhalb eines Tages über eine Million Follower und steigt vier Level auf. Noch immer hat er das Ziel, Henryk Ingenieur zu treffen, um sich bei diesem persönlich zu beschweren. Aus diesem Grund kommt es ihm sehr gelegen, dass er eine anonyme Nachricht mit der Privatadresse von Henryk Ingenieur erhält. Auf Kikis Initiative hin schmieden Peter, Kiki

* Wendepunkt

und die Maschinen einen Plan, Henryk Ingenieur einen Besuch abzustatten. Sie machen sich gemeinsam auf den Weg zu dessen Privatanwesen und Peter dringt dort ein, um Henryk Ingenieur mit seinem ungewünschten Produkt zu konfrontieren und dieses zurückzugeben. Mithilfe seiner Maschinen gelingt es ihm, den Delfinvibrator dort zu lassen und Henryk Ingenieur zu entkommen, der ihn mit einer Waffe bedroht. Wieder zu Hause angekommen, wird ihm der Vibrator direkt von einer Lieferdrohne zurückgebracht. Er ist sehr wütend und möchte, dass die Maschinen das Video, das sie von seinem Treffen mit Henryk Ingenieur gemacht haben, ins Netz stellen. Der Handlungsstrang setzt sich am darauffolgenden Morgen fort. Peter wird von Kalliope geweckt und erfährt, dass er in ca. zwei Stunden eine Audienz beim neuen Präsidenten John of Us hat, zu der ihn vermutlich Kiki angemeldet hat. John of Us bestätigt implizit die Falschheit von Peters Profil, indem er zugibt, dass er nicht vorausberechnet hat, dass Peter ihn wählen würde, wozu er eigentlich in der Lage wäre. Peter bittet John of Us um die Korrektur seines Profils, worum dieser sich umgehend kümmert. Peter hat sein Ziel damit erreicht. John of Us wird im Anschluss Opfer eines Anschlags durch Martyn Vorstand, bei dem Peter verletzt wird, und mit der Entlassung Peters aus dem Krankenhaus und seiner Rückkehr nach Hause endet der Roman.

Handlungsstrang John

Johns Handlungsstrang beginnt mit seiner Vorstellung als Präsidentschaftskandidat für die Fortschrittspartei und beschreibt im Anschluss die Entwicklung seines Wahlkampfs. Zunächst löst seine Nominierung als Präsidentschaftskandidat viel Erstaunen und Skepsis aus und bringt viele Fragen bei Mitgliedern seiner Partei mit sich. Im Folgenden wird John eine Wahlkampfleiterin, Aisha Ärztin, zur Seite gestellt, deren Nutzen er zunächst in Frage stellt, da er seinen Wahlkampf bereits selbst geplant hat (S. 77). Diese lässt sich nicht beirren und weist ihn darauf hin, dass ein Wahlkampf nicht mit guten Argumenten allein gewonnen wird. Sie stellt heraus, wie wichtig es ist, dass John für die Wählerinnen und Wähler menschlich erscheint. Fortan bestreiten John und Aisha den Wahlkampf gemeinsam. Zunächst treffen sie sich mit Oliver Hausmann, dem Chef von WeltWeiteWerbung, welcher mit der Wahlwerbekampagne beauftragt ist. Dieser möchte John als eine Art Terminator darstellen, wogegen Aisha sich wehrt. Sie strebt mehr ein Pendant zu „Wall-E“, einem freundlichen Animationsfilmroboter, an. Bei seinem ersten Wahlkampfauftritt spricht John vor der Belegschaft einer Fabrik, in der, außer einem Angestellten, nur Maschinen arbeiten. Diese zeigen sich wenig beeindruckt von seiner Rede über eine notwendige Neudefinition des Wertes und Stellenwertes von Arbeit. Seine Umfragewerte sind, das wurde auch von Oliver Hausmann bereits erwähnt, sehr schlecht. Dies ändert sich auch nicht mit dem live übertragenen Präsidentschaftskandidatenduell, bei dem er von den befragten Zuschauern als überheblich wahrgenommen wird. Johns nächster Wahlkampfauftritt führt ihn auf den Marktplatz in einer ländlichen Region, wo Johns Umfragewerte noch einmal signifikant schlechter sind als in den städtischen Gebieten. Während seiner Rede über die Möglichkeiten, wie das soziale Gefälle zwischen Stadt und Land ausgeglichen werden könnte, wird das Publikum immer aufgebracht und provokanter. Nach mehreren Drohrufen aus der Menge, schreitet die Polizei ein und John flüchtet mit Aisha Ärztin und Tony Parteivorsitzender in einer Personentransportdrohne. Die Wende in den Umfragen und zumindest leicht steigende Umfragewerte bekommt John, als er beginnt, mit „unfairen Mitteln“ zu spielen. Er lässt Aisha Gesprächsaufnahmen eines Fund-Raising-Dinners mit Gästen wie bspw. Martyns Vater oder Patricia Teamleiterin, der Chefin von QualityPartner, so veröffentlichen, dass es aussieht als seien sie gelehrt worden. Im nächsten Schritt plant er mit Aisha, die Darstellung von Onlinebewertungen über ihn sowie

Wahlaufrufe am Wahltag dahingehend zu beeinflussen, dass es zu seinem Vorteil ausfällt. Der damit aufkommende Wdas Parteimitglied Martyn Vorstand beim Masturbieren zum Bild einer Minderjährigen zeigt. Aber auch diesen Vorfall versteht John zu seinem Vorteil zu nutzen, indem er Martyn aus der Partei werfen lässt und gleichzeitig auf seine sexlose Existenz als Androide hinweist. Durch diese Schachzüge gelingt es ihm, die Wahl mit einem knappen Vorsprung von 2049 Stimmen zu gewinnen. Mit seinem Wahlsieg führt er sogleich das von ihm im Wahlkampf versprochene Audienzsystem für Bürgerinnen und Bürger ein, bei dem Peter von Kiki angemeldet und von den anderen Usern auch ausgewählt wird. Während dieser Audienz verübt Martyn Vorstand einen Anschlag auf John of Us, den dieser nicht überlebt.

Handlungsstrang Martyn

Der Handlungsstrang von Martyn Vorstand beschreibt die Entwicklung von Martyns durchschnittlichem, bürgerlichen Dasein bis zum sozialen Absturz und seiner Radikalisierung zum Terroristen, der letztendlich einen Anschlag auf den Präsidenten John of Us im Namen der Maschinenstürmer verübt.

Martyn ist Abgeordneter im Qualitätsparlament, verheiratet und Vater einer Tochter. Seine Frau ist zum zweiten Mal schwanger. Martyn genießt seine Stellung als Abgeordneter und das entsprechende soziale Level, zum Beispiel beeinflusst er Ampeln nicht, weil er über die Straße möchte, sondern nur, weil er es kann (S. 94). In seiner Ehe ist er nicht glücklich, seiner Frau gegenüber reagiert er zumeist genervt (S. 94 f). Im Verlauf des Romans steigt Martyn sozial deutlich ab. Die Streitereien mit seiner Frau nehmen immer weiter zu, er wird ihr gegenüber zunehmend aggressiver. Außerdem wird er von Kiki mit Videos erpresst (S. 250), auf denen er beim Masturbieren zu Bildern minderjähriger Mädchen zu sehen ist. Kikis Daten werden allerdings gehackt und das Video von Martyn gerät an die Öffentlichkeit. Daraufhin verlässt seine Frau (nach einem Gewaltausbruch von ihm) ihn (S. 311f) und er wird aus der Partei ausgeschlossen (S. 325). Sein sozialer Abstieg ist damit vollzogen. Zu einem früheren Zeitpunkt hatte sein Vater bereits angeboten, ihn mit einflussreichen Maschinenstürmern bekannt zu machen (S. 274). Es wird offen gelassen, ob und in welcher Form er Kontakt zu diesen aufnimmt, doch sein Attentat auf John of Us im Namen der Maschinenstürmer (S. 368) lässt eine solche Kontaktaufnahme vermuten. Durch das Attentat, bei dem er selbst ums Leben kommt, zeigt sich seine Verzweiflung und seine Resignation.

**IN QUALITYLAND
LAUTET DIE ANTWORT
AUF ALLE FRAGEN:**

OK

Zitat: Kling, Marc-Uwe (2017), QualityLand, Ullstein Buchverlage: Berlin. Umschlag

NOTIZEN

IMPRESSUM

Das Unterrichtsmaterial wurde Ihnen von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen zur Finanzierung unserer Unterrichtsmaterialien:
www.vz-bw.de/transparenzerklaerung

Hat Ihnen das Material gefallen?
Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Wir freuen uns über Ihr Feedback.

KONTAKT

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.
Team Verbraucherbildung
Paulinenstraße 47
70178 Stuttgart

bildung@vz-bw.de
www.vz-bw.de/verbraucherbildung-bw

Gefördert durch das Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Gefördert
durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

verbraucherzentrale

Baden-Württemberg